

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 81 (1963)
Heft: 86

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer 031/2 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionsstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/2 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: 12 fr. 50.

Das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ erscheint am Ostermontag nicht — La „Feuille officielle suisse du commerce“ ne paraît pas le lundi de Pâques

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati. Handelsregister (Stiftungen). — Registre du commerce (fondations). — Registro di commercio (fondazioni).

Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di commercio 196506-196518.

Gesamtarbeitsvertrag für die schweizerische Reiseartikel- und Lederwarenindustrie. — Convention collective nationale de l'industrie d'articles de voyage et d'articles en cuir. — Contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera degli articoli da viaggio e di cuoio.

Geschäftseröffnungsverbote — Sperrfristen gemäss Ausverkaufsordnung (14 Publikationen).

Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation. Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Entlastung von der französischen Quellensteuer (Mitteilung der Eidg. Steuerverwaltung). — Degrèvement des impôts français perçus à la source (communiqué de l'administration fédérale des contributions). — Sgravio dalle imposte francesi riscosse alla fonte (comunicato dell'amministrazione Federale delle contribuzioni).

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG, 249-251)

(L.P. 249-251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern Konkursamt Burgdorf (428)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über Affolter Martin, Krossier, Moos, Koppigen, liegt der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt vom 16. bis 25. April 1963 zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert der nämlichen Frist gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Schwyz Konkursamt Schwyz (424)

Im ordentlichen Konkurs über

Widmer Hans Peter, Sandstrahl- und Metallspritzwerk,

Kaltbach, Seewen-Schwyz, wohnhaft in Ebikon (LU), Zugerstrasse 32, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, seit der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 13. April 1963, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG, 268)

(L.P. 268)

Kt. Schwyz Konkursamt Höfe, Wollerau (429)

Das Konkursverfahren über Reichlin Karl, Metallwarenfabrik, Schindellegi, wohnhaft Oberseebrasse, Rapperswil (SG), ist durch Beschluss des Bezirksgerichtspräsidiums Höfe vom 8. April 1963 als geschlossen erklärt worden.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Untersuchungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Aargau Konkurskreis Aarau (376)

Schuldner: Lienhard-Helg Walter, Metzgermeister, in Rohr.

Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichts Aarau: 27. März 1963.

Dauer der Nachlassstundung: drei Monate.

Sachwalter: Heinz Lüscher, Notar, Tramstrasse 269, Suhr, Tel. (064) 4 19 59. Eingabefrist: bis zum 21. April 1963. Die Gläubiger des genannten Schuldners werden aufgefordert, ihre Forderungen mit Belegen binnen 20 Tagen dem Sachwalter schriftlich anzumelden. Die Forderungseingaben haben Wert 27. März 1963 zu erfolgen.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 16. Mai 1963, 14 Uhr, im Restaurant «zum Stern», in Rohr bei Aarau.

Aktenaufgabe: während zehn Tagen vor der Gläubigerversammlung im Büro des Sachwalters.

NB. Es wird ein Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung angestrebt.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.)

(L.P. 306, 308, 317.)

Kt. St. Gallen Bezirksgericht Untertoggenburg, Flawil (431)

Das Bezirksgericht Untertoggenburg hat mit Entscheid vom 4. April 1963 den von Mazenauer-Gschwend Jakob, Lebensmittelhandlung, Flawil, mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag bestätigt.

Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Flawil, den 4. April 1963. Bezirksgerichtskanzlei Untertoggenburg.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif

(SchKG 316^a bis 316^c)(L. P. 316^a à 316^c)

Kt. Zürich Bezirksgericht Hinwil (430)

Bestätigung eines Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung

Das Bezirksgericht Hinwil hat als Nachlassbehörde mit Beschluss vom 14. März 1963 den von der

Famesa Fabrik elektrischer Messinstrumente A.G.,

Wetzikon, ihren Gläubigern vorgelegten Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung bestätigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger als verbindlich erklärt.

Als Liquidationsorgane sind bestellt:

- Liquidator: Rechtsanwalt Dr. L. Veli, Nüscherstrasse 15, Zürich 1;
- Gläubigerausschuss: Max Dietrich, Buchzelgstrasse 50, Zürich 7; Paul Truninger, Langendorfstrasse 19, Solothurn; Arthur Welter, c/o Firma Weka A.G., Wetzikon.

Als Publikationsorgane sind bestimmt:

- Schweizerisches Handelsamtsblatt;
- Amtsblatt des Kantons Zürich.

Für die Fristenberechnung sind die Veröffentlichungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt massgebend.

Mit der Veröffentlichung dieses rechtskräftigen Beschlusses im Schweizerischen Handelsamtsblatt fallen die Wirkungen der seinerzeit bewilligten Stundung dahin.

Hinwil, den 10. April 1963. Im Namen des Bezirksgerichtes Hinwil, der Gerichtssubstitut: Dr. A. Kment.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Fribourg, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, St. Gallen, Aargau, Thurgau, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

3. April 1963.

Fürsorgestiftung der Gipser- u. Malergenosenschaft Zürich, in Zürich 9 (SHAB, Nr. 48 vom 28. Februar 1959, Seite 632). Die Unterschriften von Heinrich Schiegg, Rudolf Caccivio und Fritz Notz sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Danilo Corradini, von und in Wädenswil, Präsident; Franz Dalle Carbonare, von Sennwald (St. Gallen), in Zürich, Vizepräsident, und Hans Affeltranger, von und in Zürich, Aktuar des Stiftungsrates.

3. April 1963.

Personalfürsorgestiftung der Bank Haerry AG Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 3. März 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Bank

Haerry AG Zürich, in Zürich, ihre Angehörigen und Hinterlassenen sowie für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, und zwar gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von einem bis fünf Mitgliedern und gegebenenfalls die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Alfred Sager, von Menziken, in Beinwil am See, Präsident des Stiftungsrates; Dr. rer. pol. Johann Hafner, von Künten (Aargau), in Lenzburg, Vizepräsident des Stiftungsrates, sowie Max Neidhart, von Ramsen (Schaffhausen), in Zürich, weiteres Mitglied und zugleich Protokollführer des Stiftungsrates. Domizil: Bahnhofstrasse 100 in Zürich 1 (bei der Bank Haerry AG Zürich).

3. April 1963.

Fürsorgestiftung der Firma E. Brunner AG, Niedersteinmaur, in Steinmaur. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 19. Februar 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «E. Brunner AG», in Steinmaur, sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit oder Invalidität. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Ernst Brunner-Lunt, von und in Steinmaur, Präsident und Aktuar des Stiftungsrates, sowie Hans Brunner, von und in Steinmaur, und Richard Winzeler, von Barzheim (Schaffhausen), in Langnau a. A., weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: in Niedersteinmaur (bei der Firma E. Brunner AG).

3. April 1963.

Personalfürsorgestiftung der Schenkung Dapples, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1957, Seite 2159). Die Unterschriften von Rudolf von Schulthess Rechberg und Hans Hüppi sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift Walter Baumann, von Horgen, in Zollikon, Vorsitzender des Stiftungsrates, und Ueli Merz, von Basel und Aarau, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates. Walter Baumann führt Kollektivunterschrift mit Ueli Merz oder mit Ernst Bolzli. Letztere beide zeichnen nicht auch miteinander.

Bern - Berne - Berna

Bureau Aarwangen

4. April 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma Girsherger AG, in Bützberg, Gemeinde Thunstetten (SHAB. Nr. 116 vom 19. Mai 1962, Seite 1486). Heinz Zaugg ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Vertreter der Destinatäre in den Stiftungsrat gewählt Fritz Neuenchwander-Jegerlehner, von Langnau i. E., in Heimenhausen. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem Vertreter der Stifterfirma oder mit dem Geschäftsführer.

Bureau Bern

26. März 1963.

Fondation Internationale pour la Promotion Technique Accélérée de l'Homme Moderne, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 7. März 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Entwicklung des Individuums und seine Anpassung an die heutige Zivilisation anhand einer geeigneten technischen Ausrüstung zu erleichtern, insbesondere in den sogenannten Entwicklungsländern, die an den Errungenschaften der modernen Übermittlungstechnik und Informationstechnik interessiert sind. Die Organe der Stiftung sind der aus mindestens 7 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat, der geschäftsleitende Ausschuss, die Spezialkommissionen und die Kontrollstelle. Für die Stiftung führen Kollektivunterschrift zu zweien: Gérard Bauer, von Neuenburg, in Hauterive, Präsident; Dr. Hans Oprecht, von und in Zürich, Vizepräsident, und Dr. Oskar Düby, von Schüpfen, in Bern, Sekretär. Rechtsdomizil: Schläfli-Strasse 10, Bern (bei Dr. Oskar Düby). Geschäftsdomizil: Rämistrasse 18, Zürich 21 (bei «Verwaltungs-Finanz- und Treuhand-Gesellschaft Mandatropa A.G.»).

8. April 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma Strafor AG, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 4. Februar 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der Stifterfirma gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, von Krankheit, Invalidität und Tod. Im Todesfall von Angestellten werden die Leistungen der Stiftung an die Ehegatten, Nachkommen, Eltern oder andere Personen, die zu Lebzeiten der Arbeitnehmer von diesen unterhalten wurden, ausgerichtet. Einziges Organ der Stiftung ist der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Präsident und Aktuar des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift. Es sind dies: Edwin Berther, von Disentis-Muster, in Bern, Präsident, und Eduard Graber, von Huttwil, in Bern, Aktuar. Domizil der Stiftung: Beatusstrasse 38 (bei der Stifterfirma).

8. April 1963.

Fürsorgestiftung der Losinger-Unternehmungen, in Bern (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1958, Seite 1968). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 9. Januar 1963, genehmigt am 6. Februar 1963 durch den Gemeinderat der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde und am 26. Februar 1963 durch den Regierungsrat des Kantons Bern, wurde die Stiftungsurkunde geändert. Die Stiftung bezweckt, die Angestellten und qualifizierten Stammarbeiter der Firma «Losinger & Co. A.G.», in Bern, deren Zweigniederlassungen sowie ihr nahestehender weiterer Firmen gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters zu schützen, im Falle des Todes dieser Arbeitnehmer Zuwendungen auszurichten an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern sowie an die zu Lebzeiten vom Arbeitnehmer unterstützten Personen, und ausserdem den Arbeitnehmern Unterstützungen zu gewähren bei Arbeitsunfähigkeit infolge Unfalls oder Krankheit. Die Organe der Stiftung sind der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle.

8. April 1963.

Schweizerische Stiftung zur Förderung der Geflügelzucht und -haltung, in Zollikofen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 4. Oktober 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Förderung der inländischen Geflügelzucht und -haltung mit dem Ziel, sie möglichst rationell und leistungsfähig zu gestalten. Die Organe der Stiftung sind der aus 15 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat, die Kommission für das Bildungswesen, die Kommission für Zuchtförderung und Leistungsprüfungen, die Kommission für das Beratungswesen und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat kann zur Lösung besonderer Aufgaben weitere Kommissionen als Organe der Stiftung bezeichnen. Der Präsident und der Vizepräsident des Stiftungsrates zeichnen kollektiv unter sich oder mit einem andern Mitglied des Stiftungsrates. Der Stiftungsrat besteht aus: Adolf Käch, von Nebikon und Luzern, in Luzern, Präsident; Albert Broehon, von Naz, in Thierrens, Vizepräsident; Dr. Hugo Fricke, von Untertlangenegg, in Stettlen, Sekretär; Marguerite Badoux, von Cremin, in Morges;

Marie Baumer-Schweizer, von und in Herblingen; Samuel Burkhardt, von Huttwil, in Schüpfen; Peter Buess, von Wenslingen, in Ittingen; Henri Cordier, von Pizy, in Versoix; Ernst Duttlinger, von Zürich und Neftenbach, in Neftenbach; Harald Ebbell, von Basel, in Köniz; Rolf Hartmann, von Luzern, in Brugg; Dr. Albert Kiener, von Bolligen, in Bern; Jacques Lampert, von und in Ardon; Hansheiri Müller, von Güttingen, in Romanshorn, und Arthur Peyer, von Willisau, in Landquart, Gemeinde Igis. Domizil der Stiftung: Burgerweg 2.

8. April 1963.

Fürsorgestiftung Robert Weibel, Pelze, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 31. Dezember 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge durch Gewährung von Unterstützungen und Beiträgen an die Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen der Einzelfirma «Robert Weibel», in Bern, an deren überlebende Ehegatten, Nachkommen und Eltern sowie an die zu Lebzeiten der Arbeitnehmer von ihnen unterhaltenen Personen im Alter, bei Krankheit, Unfall und Invalidität sowie im Falle des Todes von Arbeitnehmern. Einziges Organ der Stiftung ist der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Der Präsident und ein Mitglied des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift. Es sind dies: Robert Weibel, von Bern und Schongäu, in Bern, Präsident; Robert Kammermann, von Romoos, in Ostermundigen, Gemeinde Bolligen, Sekretär, und Emma Scheurer, von Barga (Bern), in Bern. Domizil der Stiftung: Spitalgasse 4 (bei der Stifterfirma).

Bureau Burgdorf

6. April 1963.

Personalfürsorgestiftung der Progressa A.G., in Oberburg (SHAB. Nr. 27 vom 1. Februar 1942). Die Unterschrift von Karl Wältli ist erloschen. Präsident des Stiftungsrates ist nun Hans Joachim Blaser, bisher zeichnungsberechtigtes Mitglied. Neu in den Stiftungsrat wurde als Sekretär/Kassier gewählt Alfred Hunkeler, von Alberswil (Luzern), in Burgdorf. Sie zeichnen zu zweien.

Luzern - Lucerne - Lucerna

1. April 1963.

Personalfürsorge-Stiftung der Salvis A.G. Luzern, in Reussbühl, Gemeinde Littau (SHAB. Nr. 70 vom 24. März 1962, Seite 883). Die Unterschrift des infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Dr. Ludwig Achermann ist erloschen. Neuer Präsident des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. János Rihly, von Luzern, in Kriens.

Freiburg - Fribourg - Friborgo

Bureau Murten (Bezirk See)

28 mars 1963.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison R. Schouwey, à Misery. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 20 décembre 1962, une fondation. Elle a pour but la prévoyance des employés et ouvriers de la maison Raymond Schouwey, entreprise générale de construction, ainsi que celle de leurs survivants, moyennant l'attribution d'une aide financière accordée sous la forme de prestations périodiques ou uniques, versées en cas de vieillesse, de maladie, de décès ou de difficultés matérielles de tout genre. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation, composé de deux à cinq membres, dont l'un, cas échéant deux ou trois, sont désignés par la maison Raymond Schouwey. Le conseil de fondation désigne les personnes autorisées à l'engager par leur signature. Le conseil est composé de Raymond Schouwey, d'Hauteville, à Misery, président; Léon Berset, de Cormérod, à Cormérod, membre. La fondation est engagée par la signature individuelle du président Raymond Schouwey ou par la signature collective à deux de Léon Berset et du président. Adresse: à Misery, chez Raymond Schouwey, entreprise générale de construction.

2. April 1963.

Traugott Oertli-Stiftung, in Greng (Freiburg). Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 27. Dezember 1962 und Statuten vom 27. Dezember 1962 eine Stiftung. Sie bezweckt die Personalfürsorge der folgenden Firmen: «Turfa AG», mit Sitz in Küsnacht (Zürich), nun in Greng; «Turmix AG», mit Sitz in Küsnacht (Zürich); «T. Oertli AG», mit Sitz in Greng (Freiburg), und «Stalo AG», mit Sitz in Küsnacht (Zürich). Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern. Der Präsident des Stiftungsrates mit einem andern Mitglied dieses Rates vertreten die Stiftung durch Kollektivunterschrift zu zweien. Der Stiftungsrat setzt sich zusammen aus: Traugott Oertli, von Zürich und Muntelier, in Muntelier, Präsident; Ernst Walter Straub, von Hefenhofen, in Greng, Vizepräsident; Viktor Häberlin, von Illighausen (Thurgau), in Herliberg (Zürich). Domizil der Stiftung: Bernerhaus, Schloss Greng.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

5. April 1963.

Augenheilanstalt in Basel, in Basel (SHAB. Nr. 140 vom 18. Juni 1949, Seite 1631). Die Unterschrift des Kommissionsmitglieds Emanuel Charles Streck-eisen ist erloschen. Einzelunterschrift wurde erteilt an das neue Kommissionsmitglied Dr. Alfred Ludwig, von und in Basel.

5. April 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma Lüdlin & Cie. A.G., in Basel (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1957, Seite 1119). Das Stiftungsstatut wurde durch Urkunde vom 28. März 1963 mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 4. April 1963 geändert. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und für deren Angehörige und Hinterbliebene in Fällen der Not, des Alters, der Invalidität und des Todes.

5. April 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma H. W. Sütterlin A.G., in Basel (SHAB. Nr. 88 vom 14. April 1962, Seite 1128). Neues Domizil: Unterer Rheinweg 102.

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

30. März 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma Itin & Kipler, Ingenieurbureau, Liestal, in Liestal. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Dezember 1962 eine Stiftung. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterin sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen. Dem aus mindestens 3 Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat gehören an: Karl Itin-Knäsel, von Hersberg, in Liestal, Präsident, und Hans Kipler, von und in Basel. Sie führen Einzelunterschrift. Schwieriweg 12 (bei der Stifterfirma).

3. April 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma Institut Dr. ing. Reinhard Strammann A.G., in Waldenburg (SHAB, Nr. 270 vom 17. November 1962, Seite 3323). Aus dem Stiftungsrat ist Hermann Vogt ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

5. April 1963.

Dr. Karl Sprenger-Stiftung, zu Gunsten des Schweizerischen Landesverbandes freier Christlicher Wissenschaftler, in Schaffhausen (SHAB, Nr. 39 vom 16. Februar 1963, Seite 489). Dr. Karl Sprenger, Präsident, ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Präsident wurde Hans Bossart, von Gossau (St. Gallen), in Bern, in den Stiftungsrat gewählt. Der Präsident, die Vizepräsidentin und der Aktuar zeichnen zu zweien. Domizil: Vordergasse 47, bei der Vizepräsidentin.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

3. April 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma Rheintaler Druckerei und Verlag AG., in Heerbrugg, Gemeinde Au. Gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Dezember 1962 besteht unter diesem Namen eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie für ihre Angehörigen bzw. Hinterbliebenen im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Unfall und Tod des Arbeitnehmers sowie bei besonderer Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus drei bis fünf Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Dr. Willi Rohner, von St. Margrethen (St. Gallen); in Altstätten (St. Gallen), Präsident; Hansruedi Marthaler, von Niederhasli (Zürich), in Winterthur, Vizepräsident; Albert Merz, von Oberägeri, in Heerbrugg, Gemeinde Au, alle als Vertreter der Stifterfirma, sowie Hans Strasser, von Nussbaumen, in Heerbrugg, Gemeinde Au, und Hans Kobelt, von und in Marbach (St. Gallen), letztere beiden als Vertreter der Arbeitnehmer. Je ein Vertreter der Stifterfirma zeichnet mit einem Vertreter der Arbeitnehmer. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma.

4. April 1963.

Personalfürsorgestiftung der E. & H. Dreyfuss AG., in St. Gallen. Gemäss öffentlicher Urkunde vom 3. April 1963 besteht unter dieser Firma eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie für ihre Angehörigen bzw. Hinterbliebenen im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Unfall und Tod des Arbeitnehmers, ferner bei besonderer Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat bestehend aus 3 bis 5 Mitgliedern sowie die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Ernst Dreyfuss, von Haggenschwil, in St. Gallen, Präsident mit Einzelunterschrift; Margot Wettstein, von Russikon (Zürich), in St. Gallen, und Philippe Spira, von Frankreich, in St. Gallen. Letztere beiden führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, St. Leonhardstrasse 43.

4. April 1963.

Personalfürsorgestiftung des Gutsbetriebs Schloss Watt, in St. Gallen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 30. März 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer des Gutsbetriebs Schloss Watt und allenfalls für ihre Hinterbliebenen und den Schutz dieser Personen gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 3 bis 5 Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnet Hugo Krippel, von und in St. Gallen, Präsident mit Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: beim Stifter, Kirchstrasse 60.

5. April 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma Morant & Co. AG, in St. Gallen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 4. April 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Angehörigen und Hinterbliebenen sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besondern Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 1 bis 5 Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: August Morant, von Oberbüren, in St. Gallen, Präsident; Hans Morant, von Oberbüren, in St. Gallen, Vizepräsident; Erich Lustig, von Ebnat (St. Gallen), in St. Gallen, Protokollführer. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, Kreuzbleichstrasse 13.

Aargau - Argovie - Argovia

4. April 1963.

Fürsorgefonds der Kern & Co. A.-G., in Aarau (SHAB, Nr. 200 vom 27. August 1960, Seite 2508). Die Unterschriften der aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Mitglieder Emil Wolf und Raymond Mathez sind erloschen.

5. April 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma Granella AG, in Würenlingen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 4. März 1963 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Granella A.G.», in Würenlingen, und für die Hinterbliebenen der Begünstigten gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität und Tod. Auch in anderweitigen Notfällen können Unterstützungen ausgerichtet werden. Einziges Organ ist der aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Der Präsident des Stiftungsrates, Viktor Granella, von und in Würenlingen, führt für die Stiftung Einzelunterschrift. Domizil: Büro der Firma.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

4. April 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma Frei, Wehrli & Früh Sirmach, in Sirmach. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 28. Februar 1963 eine Stiftung zur Fürsorge für das Personal der Stifterfirma und dessen Hinterbliebene im Alter, bei Invalidität, Krankheit, Arbeitslosigkeit, Tod und unverschuldeter Notlage. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 2 bis 3 Mitgliedern. Der Präsident Dr. Jakob J. Wehrli, von Eschlikon, in Zürich, und der Aktuar Walter Frei-Wehrli, von Unterstammheim, in Eschlikon, vertreten die Stiftung mit Einzelunterschrift. Domizil: Fischingerstrasse 25, bei der Stifterfirma.

5. April 1963.

Stiftung Ingenieurbüro Jürg Moggi, in Romanshorn. Unter diesem Namen besteht gemäss Stiftungsurkunde vom 15. März 1963 eine Stiftung zur Fürsorge für die Arbeitnehmer des Stifters im Alter, bei Krankheit und Unfall sowie bei deren Tod für die Hinterbliebenen. Es können auch bei unverschuldeter Notlage Unterstützungen an die im Dienste des Stifters stehenden oder ehemaligen

Arbeitnehmer und ihre Hinterbliebenen gewährt werden. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Der Präsident Jürg Moggi und die Protokollführerin Verena Moggi-Zehnder, beide von Santa Maria im Müstertal, in Romanshorn, vertreten die Stiftung mit Einzelunterschrift. Domizil: Kreuzlingerstrasse 4.

5. April 1963.

Personalfürsorgestiftung der Firma Gebr. Spring Silber- und Metallwarenfabrik G.m.b.H., in Eschlikon (SHAB, Nr. 168 vom 21. Juli 1962, Seite 2133). Die Stiftungsurkunde wurde mit regierungsrätlicher Genehmigung vom 12. März 1963 geändert. Der Name der Stiftung lautet neu Personalfürsorgestiftung der Firmen Gebr. Spring Metallwarenfabrik GmbH und Spring & Co. Verkaufsgesellschaft. Der Stiftungszweck umfasst nun die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der beiden Firmen «Gebr. Spring Metallwarenfabrik GmbH» und «Spring & Co.», in Eschlikon.

Waadt - Vaud - Vaud**Bureau de Lausanne**

4 avril 1963.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Maison Belet et Cie, à Lausanne. Selon acte authentique et statuts du 29 mars 1963, il a été créé, sous ce nom, une fondation. Elle a pour but de venir en aide au personnel de l'entreprise fondatrice en cas de vieillesse, maladie, invalidité, accident et indigence imméritée et, en cas de décès, aux membres de la famille de l'employé ou l'ouvrier décédé. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de 3 ou 5 membres. L'entreprise fondatrice nomme 2, respectivement 3 membres dont le président du conseil. Les bénéficiaires en désignent 1, respectivement 2, sous réserve de l'art. 89 bis, al. 3, CC. La fondation est engagée par la signature individuelle du président Georges Belet, du Mont sur Lausanne, à Lausanne. Adresse de la fondation: rue des Deux Marchés 20-22 (chez Belet et Cie.).

Wallis - Valais - Vallesse**Bureau Brig**

5. April 1963.

Fürsorgefonds zu Gunsten des Personals der Energie Electrique du Simplon S.A. (E.E.S.), in Simplon-Dorf (SHAB, Nr. 116 vom 20. Mai 1961). In den Stiftungsrat ist als Sekretär gewählt worden Rémy-F. Duvaud, von Gilly (Vaud), in Genf. Er führt mit dem Präsidenten Kollektivunterschrift. Das Büro der Geschäftsführung befindet sich bei der Stifterfirma in Genf, rue Bovy-Lysberg 17.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel**Bureau de La Chaux-de-Fonds**

3 avril 1963.

Fonds de Prévoyance en faveur du personnel de Eberhard et Cie, Manufacture d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (FOSC, du 12 avril 1917, N° 84). Avec l'approbation du conseil communal de La Chaux-de-Fonds, du 27 février 1963, l'acte de fondation a été révisé. La fondation portera dorénavant le nom de **Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Eberhard et Co S.A.** Le conseil de fondation est actuellement composé de Maurice Eberhard, président (déjà inscrit); Georgette Brahier, de La Joux (Berne), à St-Inier, et Roger Huguenin, du Locle, à La Chaux-de-Fonds. La fondation est engagée par la signature individuelle du président et par la signature collective à deux des autres membres du conseil.

3 avril 1963.

Fondation en faveur du personnel de la maison Charles Virchaux, Montres Consul, à La Chaux-de-Fonds (FOSC, du 28 juin 1958, N° 148). Avec l'approbation du conseil communal de La Chaux-de-Fonds, du 27 février 1963, l'acte de fondation a été révisé. La fondation portera dorénavant le nom de **Fondation en faveur du personnel de Montres Consul S.A.** Le conseil de fondation est actuellement composé de Charles-Edouard Virchaux, membre (déjà inscrit), qui devient président; Dora Hiltz (déjà inscrite) et Claude Jeangros (nouveau), de Montfaucon (Berne), à La Chaux-de-Fonds. La signature de Charles Virchaux, président, est radiée. La fondation est toujours engagée par la signature du président apposée collectivement avec celle de l'un ou l'autre des membres du comité.

Bureau de Neuchâtel

2 avril 1963.

Fondation en faveur de la Section des Sciences commerciales, économiques et sociales de l'Université de Neuchâtel à l'occasion de son cinquantième, à Neuchâtel. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 15 mars 1963, une fondation qui a pour but de promouvoir le développement de la Section des Sciences commerciales, économiques et sociales de l'Université de Neuchâtel, de mettre en valeur et de faire connaître ses travaux, de soutenir les études et les recherches d'étudiants méritants, ainsi que d'établir une collaboration étroite entre la dite Section et l'économie neuchâteloise. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de 7 à 9 membres. Il se compose de 4 à 6 membres représentant l'économie neuchâteloise, du directeur de la Section des Sciences commerciales, économiques et sociales de l'Université de Neuchâtel, d'un professeur et d'un étudiant de la dite section. Le conseil de fondation désigne un contrôleur. La fondation est engagée par la signature collective de 2 membres du bureau du conseil de fondation. Celui-ci est composé de: Jean-Jacques Bolli, de Neuchâtel, à La Chaux-de-Fonds, président; Jean Bertholet, de Travers, à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche, secrétaire; Claude Jäggi, de Rechterswil (Soleure), à La Chaux-de-Fonds, trésorier. Adresse de la fondation: Section des Sciences commerciales, économiques et sociales, Université de Neuchâtel, avenue du 1^{er} Mars 26.

Genf - Genève - Ginevra

3 avril 1963.

Fondation Hippoméne, à Genève (FOSC, du 7 février 1959, page 437). Les pouvoirs de Gustave Hentsch (décédé) sont radiés. Léonard Hentsch (inscrit), maintenant domicilié à Collonge-Bellerive, a été nommé président du conseil; il continue à signer collectivement à deux.

1 avril 1963.

Fondation en faveur du personnel de Vin-Union Genève, Fédération de caves genevoises, à Satigny. Date de l'acte constitutif: 27 février 1963. But: prémunir le personnel (employés et ouvriers) de «Vin-Union Genève, Fédération de caves genevoises», à Satigny, société coopérative, contre les conséquences économiques de la vieillesse, de l'invalidité et du décès. Administration: conseil de deux membres au moins. Signature: collective à deux de François Revaclier, de Laconnex, à Satigny, président; Bernard Schlatter, de Schaffhouse, à Vernier, secrétaire, et Marcel Serex, de et à Satigny, tous membres du conseil. Domicile: chez Vin-Union Genève, Fédération de caves genevoises.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 196506. Hinterlegungsdatum: 4. Februar 1963, 20 Uhr.
E. Z., Einkaufszentrale für schweizerische Textilfachgeschäfte, Schulstrasse 47, Zürich 11. — Fabrikation und Handel.
Werbezeitschriften, Werbezeitungen, Textilschriften, Textilschriften.
(Int. Kl. 16)

flair

Nr. 196507. Hinterlegungsdatum: 4. Februar 1963, 20 Uhr.
E. Z., Einkaufszentrale für schweizerische Textilfachgeschäfte, Schulstrasse 47, Zürich 11. — Fabrikation und Handel.
Textilien am Stück, Damen-, Herren- und Kinderbekleidung sowie Accessoires zur Damen-, Herren- und Kindergarderobe; Werbezeitschriften, Werbezeitungen, Textilschriften, Textilschriften. (Int. Kl. 16, 24, 25, 26)

EZ

Nr. 196508. Hinterlegungsdatum: 8. Februar 1963, 16 Uhr.
Neue Warenhaus AG, Bederstrasse 49, Zürich 2/27. — Handel.
Wecker. (Int. Kl. 14)

XELEX

Nr. 196509. Hinterlegungsdatum: 7. Februar 1963, 16 Uhr.
Chassot & Cie AG, Schwarzenburgstrasse 219a, Köniz (Bern).
Fabrikation und Handel.
Pharmazeutische, diätetische und kosmetische Präparate. (Int. Kl. 3, 5)



Nr. 196510. Hinterlegungsdatum: 9. Februar 1963, 5 Uhr.
Decoralwerke AG, Leuggelbaeh (Glarus). — Fabrikation und Handel.
Lacke, Lackfarben und verwandte Artikel. (Int. Kl. 2)



Nr. 196511. Hinterlegungsdatum: 8. Februar 1963, 16 Uhr.
J. Seiffe, Bellevuestrasse 11, Spiegel (Köniz, Bern).
Fabrikation und Handel.
Dübel, insbesondere Kunststoffdübel. (Int. Kl. 6, 17)

MUREX

Nr. 196512. Hinterlegungsdatum: 12. Februar 1963, 8 Uhr.
A & O-International, Elisabethenstrasse 15, Basel; Korrespondenzadresse: Storchengässchen 6, Bern. — Fabrikation und Handel.
Kosmetische Produkte. (Int. Kl. 3)

Distinction

Nr. 196513. Hinterlegungsdatum: 12. Februar 1963, 12 Uhr.
Aktiengesellschaft Gust. Metzger Wäsche & Kragenfabrik Basel, St. Jakobsstrasse 108, Basel. — Fabrikation und Handel. — Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 103512. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 25. November 1962 an.

Wäsche- und Konfektionsartikel aller Art (Stoffe und Konfektion).
(Int. Kl. 24, 25)



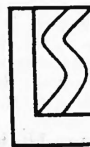
Nr. 196514. Hinterlegungsdatum: 15. Februar 1963, 14 Uhr.
Robert Erni, Breitenacker 592, Zumikon (Zürich) und Robert Trullemans, Uetlibergstrasse 9, Urdorf (Zürich). — Fabrikation und Handel.

Haarpflegemittel. (Int. Kl. 3)

Paralo

Nr. 196515. Data del deposito: 15 febbraio 1963, ore 18.
Figli di Alberto Sautter, via della Posta 3, Lugano.
Fabbricazione e commercio.

Gioielli di ogni genere. (Cl. int. 14)



Nr. 196516. Hinterlegungsdatum: 7. März 1963, 20 Uhr.
Laboratoire Guhl Zürich, Wilfriedstrasse 7, Zürich 7.
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 104601. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 7. März 1963 an.

Handbalsam. (Int. Kl. 3)

THERNOL

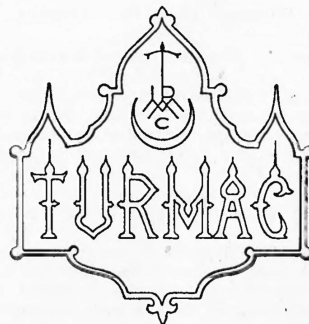
Nr. 196517. Hinterlegungsdatum: 7. März 1963, 20 Uhr.
Laboratoire Guhl Zürich, Wilfriedstrasse 7, Zürich 7.
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 104611. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 7. März 1963 an.

Schönheitsmittel für die Haare. (Int. Kl. 3)

OleoCrème

Nr. 196518. Hinterlegungsdatum: 7. März 1963, 20 Uhr.
Turmae S.A. (Turmae AG) (Turmae Ltd.), Friesstrasse 34, Zürich 11.
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 103715. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 2. Februar 1963 an.

Zigarren, Zigaretten, Tabake jeder Art. (Int. Kl. 34)



Uebertragungen — Transmissions

Marke Nr. 124251. — Quicke Products, Inc., Yonkers (USA). — Uebertragung an B. T. Babbitt, 625 Madison Avenue, New York 22 (USA). — Eingetragen den 2. April 1963.

Marken Nrn. 172078 und 174335. — Pancommerce S.A., Goldach. — Uebertragung an Benz AG, St. Gallen, Marktplatz 4, St. Gallen. — Eingetragen den 2. April 1963.

Firmaänderungen — Modifications de raison

Marken Nrn. 111054, 141145, 151887, 172983. — The Decca Record Company Limited, London (Grossbritannien). — Firma geändert in Decca Limited. — Eingetragen den 27. März 1963.

Marken Nrn. 171087, 187691. — Beaunit Mills, Inc., New York (USA). — Firma geändert in Beaunit Corporation. — Eingetragen den 28. März 1963.

Limitations de l'indication des produits — Einschränkungen der Warenangabe

Marke N° 185841. — Société de Diffusion Textile Soditex S.A., Genève. — L'indication des produits de cette marque est limitée comme suit: Tous vêtements de pluie. — Enregistré le 28 mars 1963.

Marke N° 186079. — Eli Lilly and Company, Indianapolis (Indiana, USA). — Die Warenangabe dieser Marke wird wie folgt eingeschränkt: Rezeptpflichtige, Flurandrenolone enthaltende Salbe, Creme und Lotion. — Eingetragen den 28. März 1963.

Marke N° 190089. — Zyma S.A., Nyon (Vaud). — L'indication des produits est limitée comme suit: Produits pharmaceutiques, diététiques et vétérinaires; amaigrissants; désinfectants à usage médical et chirurgical; emplâtres, matériel pour pansements. — Enregistré le 28 mars 1963.

Marke N° 193604. — Zyma S.A., Nyon (Vaud). — L'indication des produits est limitée comme suit: Produits pharmaceutiques et vétérinaires; produits diététiques de tous genres, amaigrissants; emplâtres, matériel pour pansements; désinfectants à usage médical et chirurgical. — Enregistré le 28 mars 1963.

Marke Nr. 195160. — Glaxo Laboratories Limited, Greenford (Middlesex, Grossbritannien). — Die Warenangabe dieser Marke wird wie folgt eingeschränkt: Immunisierende Präparate für Menschen und Tiere. — Eingetragen den 28. März 1963.

Löschung — Radiation

Marke Nr. 195574. — Ed. Geistlich Söhne AG für chemische Industrie, Wolhusen (Luzern). — Gelöscht am 27. März 1963 auf Ansuchen der Markeninhaberin.

Löschungen wegen Nicht-Erneuerung

Radiations pour cause de non-renouvellement

Im August 1942 eingetragene und am 3. April 1963 gelöschte Marken
Marques enregistrées en août 1942 et radiées le 3 avril 1963

102546	102610	102665	102696	102730	102772	102889	103019
102547	102611	102670	102697	102731	102773	102950	103132
102556	102628	102671	102698	102732	102774	102951	103174
102562	102634	102674	102703	102733	102805	102967	103473
102563	102635	102676	102704	102744	102828	102976	104282
102566	102646	102679	102705	102762	102837	102978	
102567	102653	102680	102712	102763	102839	102979	
102571	102656	102683	102722	102765	102848	102980	
102576	102657	102687	102723	102767	102849	102985	
102584	102659	102691	102724	102768	102850	103002	
102585	102660	102692	102725	102769	102852	103003	
102609	102664	102694	102726	102770	102854	103018	

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC, par des lois ou ordonnances

Allgemeinverbindlicherklärung

des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Reiseartikel- und Lederwarenindustrie

Der Bundesrat hat am 26. März 1963 verschiedene Bestimmungen des neuen Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Reiseartikel- und Lederwarenindustrie bis zum 31. Mai 1965 allgemeinverbindlich erklärt.

Der Bundesratsbeschluss ist im Bundesblatt vom 4. April 1963 veröffentlicht. Separatabzüge können beim Drucksachenbureau der Bundeskanzlei in Bern bestellt werden. (AA. 51-1)

Bern, den 13. April 1963.

Bundesamt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit.

Extension

de la convention collective nationale de l'industrie d'articles de voyage et d'articles en cuir

Par arrêté du 26 mars 1963, le Conseil fédéral a étendu, avec effet au 31 mai 1965, le champ d'application de la nouvelle convention nationale de l'industrie d'articles de voyage et d'articles en cuir.

Cet arrêté a été publié dans la Feuille fédérale le 4 avril 1963. Des exemplaires tirés à part seront en vente prochainement au bureau des imprimés de la Chancellerie fédérale, à Berne.

Berne, le 13 avril 1963.

Office fédéral de l'industrie,
des arts et métiers et du travail.

Conferimento

del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera degli artefici da viaggio e di cuoio

Con decreto del 26 marzo 1963, il Consiglio federale ha conferito, con effetto fino al 31 maggio 1965, carattere obbligatorio generale a diverse disposizioni del nuovo contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera degli artefici da viaggio e di cuoio.

Il nuovo decreto è stato pubblicato nel Foglio federale del 4 aprile 1963. Le tirature a parte saranno prossimamente in vendita presso l'ufficio degli stampati della Cancelleria federale, a Berna.

Berna, il 13 aprile 1963.

Ufficio federale dell'industria,
delle arti e mestieri e del lavoro.

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

In Anwendung von Art. 16, Abs. 1 und 4 der Ausverkaufsordnung des Bundesrates vom 16. April 1947 wurde den nachfolgend genannten Geschäftsinhabern nach durchgeführtem Totalausverkauf verboten, vor Ablauf von 3 Jahren nach Beendigung des Totalausverkaufs ein gleichartiges Geschäft in der Schweiz zu eröffnen. Der Eröffnung gleichgestellt sind die in Art. 16, Abs. 2 der obgenannten Verordnung angeführten Fälle.

1. Frau Hanna Baumgartner-Zolliker, von Weiach (Zürich), geb. 1914, wohnhaft Pfarrhausstrasse 723 in Embrach, Damen- und Herrenwäschegeschäft, Spielwaren, Geschäftseröffnungsverbot bis 4. März 1966.
2. Frau Rosa Boner-Bräker, von Lauperswil (Solothurn), geb. 1927, Kristall-, Porzellan- und Keramikwaren, Sihlfeldstrasse 63 in Zürich 3, Geschäftseröffnungsverbot bis 31. Januar 1966.
3. Firma Bryl, «Unità», Herrenbekleidung, Nansenstrasse 28, Zürich 11/50, Inhaber Lina und Sucher Bryl-Leitenberg, von Zürich, Geschäftseröffnungsverbot bis 30. März 1966.
4. Firma Seline Denzler, Badenerstrasse 670 in Zürich 9/48, Inhaberin Seline Denzler, von Zürich, geb. 1889, vertreten durch Frau Anna Surber-Denzler, von Zürich, geb. 1890, wohnhaft Altstetterstrasse 205 in Zürich 9/48, Herren- und Damenwäschegeschäft, Geschäftseröffnungsverbot bis 20. März 1966.
5. Albert Dodillet, geb. 1909, sowie dessen Ehefrau Klara geb. Schmid, von Courtelary (Bern), geb. 1917, beide wohnhaft Witikonstrasse 333, Zürich 7, Uhrengeschäft, Geschäftseröffnungsverbot bis 31. Januar 1966.
6. Firma Johann Huber's Erben, Männedorf, Uhren- und Bijouteriegeschäft, Inhaberin Carmen Huber geb. Chiarani, von Hüttlingen (Thurgau), geb. 1893, wohnhaft Seestrasse 218 in Männedorf, Geschäftseröffnungsverbot bis 20. Februar 1966.
7. Erna & Arnold Kündig-Bühler, von Bauma, Kinderwagen-, Wäsche-, Betten- und Spielwarengeschäft, beide wohnhaft Zurlindenstrasse 138, Zürich 3, Geschäftseröffnungsverbot bis 31. März 1966.
8. Walter & Ida Linder-Hagen, von Linden (Bern), Mercerie- und Bonneterie-warengeschäft, Zürich 4, beide wohnhaft Riedikerstrasse 13 in Uster, Geschäftseröffnungsverbot bis 31. März 1966.
9. Firma E. Nebel & Co., Damenkleider- und Futterstoffe, Manessestrasse 192, Zürich 3, Inhaber Erwin & Adele Nebel-Allemann, von Zürich, beide wohnhaft Forstersteig 10, Zürich 7, Geschäftseröffnungsverbot bis 28. März 1966.
10. Claire & Oskar Plattner-Müller, von Thuis (Graubünden), Herren- und Damenwäsche, Wollwaren- und Damenkonfektionsgeschäft, Forchstrasse 10 in Zürich 8, beide wohnhaft Baurstrasse 38, Zürich 8, Geschäftseröffnungsverbot bis 9. Februar 1966.
11. Carl & Bertha Reber-Thaler, von Schangnau (Bern), Poststrasse 7, Uster, Herren- und Damenkleidergeschäft, Geschäftseröffnungsverbot bis 30. März 1966.
12. Firma Fritz Strassen & Co., Textilwaren, Damen- und Herrenkonfektions- und Wäschegeschäft, Dorfstrasse 138, Meilen, Inhaber Fritz & Silvia Strassen-Zimmerli, von Thalwil, Geschäftseröffnungsverbot bis 31. März 1966.
13. Josef Tausche, von Zürich, geb. 1889, Schuhwarengeschäft, und dessen Ehefrau Luise geb. Rausser, geb. 1892, beide wohnhaft Lindenstrasse 13 in Zürich 1, Geschäftseröffnungsverbot bis 31. März 1966.
14. Firma Wittmann, «The London-House», Zürich 1, Damen- und Herrenkonfektionsgeschäft, Inhaber Dr. iur. John Georg Wittmann, von Dägerlen (Zürich), geb. 1919, sowie dessen Ehefrau Elisabeth geb. Odermatt, beide wohnhaft Zürichbergstrasse 7, Zürich 7, Geschäftseröffnungsverbot bis 25. Februar 1966. (AA. 113)

Zürich, den 9. April 1963. Direktion der Polizei des Kantons Zürich.

Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation

(Ordonnance du Conseil fédéral sur les liquidations, du 16 avril 1947)

Un permis d'opérer une liquidation totale a été octroyé à Monsieur Ernest Oehninger, négociant à Court. Le délai d'interdiction de rouvrir un commerce similaire dans toute la Suisse est de 3 ans. (AA. 112)

Court, le 8 avril 1963.

Police locale.

Banca Weiss S.A. Chiasso

Bilancio al 31 dicembre 1962

Attivo			Passivo		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Cassa e conti chèques postali	15 821 150	51	Debiti a vista presso banche	6 196 376	91
Cedole	1 739	70	Debiti a termine presso banche	700 000	—
Créditi a vista presso banche	4 519 233	22	Conti chèques, e creditori a vista	29 280 734	87
Effetti cambiari	3 022 869	45	Conti creditori a termine	696 857	37
Conti-correnti debitori senza copertura	1 158 276	—	Libretti di deposito	3 159 868	31
Conti-correnti debitori con copertura (dei quali Fr. 175 000 — con garanzia ipotecaria)	18 636 311	14	Obbligazioni e buoni di cassa	61 200	—
Anticipazioni e prestiti fissi senza copertura	13 211	80	Chèques e disposizioni a breve scadenza	87 453	75
Anticipazioni e prestiti fissi con copertura	32 000	—	Debiti ipotecari su stabili della banca	437 000	—
Anticipazioni in conto-corrente a enti di diritto pubblico	6 955	—	Altre poste del passivo	389 819	35
Titoli e partecipazioni permanenti	274 407	20	Capitale sociale	3 000 000	—
Stabili per uso della banca	1 054 000	—	Riserve: Fondo di riserva legale	250 000	—
Altre poste dell'attivo	367 539	15	Fondo di riserva speciale	230 000	—
Totale del bilancio	41 937 726	17	Utile netto al 31 dicembre 1962	415 385	61
Titoli di proprietà della banca al 31 dicembre 1962:			Totale del bilancio	41 937 726	17
Obbligazioni svizzere: Confederazione	500	—	Impegni per avalli e cauzioni al 31 dicembre 1962	4 223 512	—
Imprese industriali	9 900	—	Impegni per effetti riscontati al 31 dicembre 1962	831 636	—
Azioni svizzere: Società finanziarie	62 720	—	Impegni di pagamento su azioni	—	—
Società industriali	138 830	—			
Obbligazioni estere: Enti di diritto pubblico	4 223	80			
Altre obbligazioni	14 520	40			
Azioni estere:	43 713	40			
Totale del portafoglio titoli	271 407	20			
Debitori per effetti riscontati e garanzie prestate	5 053 178	—			
Spese	Conto perdite e profitti per l'anno solare 1962			Proventi	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Interessi passivi	451 300	25	Riparto del residuo d'utile 1961	22 693	86
Provvigioni	231 616	—	Interessi attivi	1 124 902	70
Organi della banca e personale	408 071	—	Provvigioni	918 758	36
Contributi a istituzioni di previdenza per il personale	9 089	70	Proventi del portafoglio cambiario e cambio divise	312 819	03
Spese generali e d'ufficio	338 332	14	Reddito dello stabile	19 298	75
Imposte e tasse	65 396	90	Proventi diversi	795	35
Perdite e ammortamenti	477 106	45			
Utile netto:					
Saldo riportato dall'anno 1961	Fr. 22 693.86				
Utile netto 1962	Fr. 442 691.75	61			
Totale del conto «Perdite e profitti»	2 429 298	05	Totale del conto «Perdite e profitti»	2 429 298	05
	Ripartizione dell'utile 1962				
	(Proposta dal Consiglio di amministrazione all'assemblea generale degli azionisti)				
	Dividendo agli azionisti	Fr. 210 000.—			
	(7% lordo del capitale di Fr. 3 000 000.—)				
	Attribuzione al fondo di riserva legale	Fr. 110 000.—			
	Attribuzione al fondo di riserva speciale	Fr. 110 000.—			
	Riparto del saldo a conto nuovo	Fr. 15 385.61			
	Totale utile da ripartire	Fr. 445 385.61			

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Entlastung von der französischen Quellensteuer

nach dem schweizerisch-französischen Abkommen vom 31. Dezember 1953 zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und Vermögen (Abkommen)

Die Eidgenössische Steuerverwaltung teilt mit:

Die in Artikel 10 des Abkommens vorgesehene Entlastung von der französischen Quellensteuer erfolgt auf dem Wege der Befreiung. In der Regel muss der Befreiungsantrag nach Formular R-F im Zeitpunkt der Auszahlung der Erträge gestellt werden.

Handelt es sich um Coupons von Namenpapieren oder von Titeln, die bei der Société interprofessionnelle pour la compensation des valeurs mobilières (SICOVAM) deponiert sind oder in Ircim Depot bei einer Bank in Frankreich liegen, so können diese Coupons bei Verfall zum Nettobetrag eingelöst werden. Die darauf in Abzug gebrachte Quellensteuer wird hernach auf Antrag nach Formular R-F zurückerstattet. Eine besondere Frist für die Einreichung des Rückerstattungsantrages bestand bis Ende 1961 nicht. Nachdem kürzlich in der französischen Gesetzgebung eine solche Frist eingeführt worden ist, haben die obersten Verwaltungsbehörden der beiden Vertragsstaaten vereinbart, dass ein Antrag auf Rückerstattung der französischen Quellensteuer bis zum 31. Dezember desjenigen Kalenderjahres eingereicht werden muss, das auf das Jahr der Einlösung der Coupons durch den Gläubiger (ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Fälligkeit) folgt.

Als Übergangslösung wurde vereinbart, dass Rückerstattungsanträge für in den Jahren 1960 und 1961 eingelöste Coupons, ohne Rücksicht auf die Fälligkeit der Coupons und selbst dann, wenn für diese Coupons ein Antrag auf Rückerstattung der Quellensteuer wegen Verspätung abgelehnt worden ist, angenommen werden, wenn sie spätestens bis zum 31. Dezember 1963 dem Schuldner eingereicht werden.

Allfällige weitere Auskünfte erteilen die Eidgenössische Steuerverwaltung in Bern oder die Banken.

82. 8. 4. 63.

Dégrevement des impôts français perçus à la source

en application de la convention franco-suisse du 31 décembre 1953 en vue d'éviter les doubles impositions en matière d'impôts sur le revenu et sur la fortune (ci-après: la convention)

L'administration fédérale des contributions communique les renseignements suivants:

Le dégrèvement de l'impôt français à la source prévu par l'article 10 de la convention se fait sous forme d'exonération. En règle générale, les formules de demande d'exonération R-F doivent être présentées au moment de l'encaissement des coupons.

Lorsqu'il s'agit des revenus de titres nominatifs ou de titres déposés à la Société interprofessionnelle pour la compensation des valeurs mobilières (SICOVAM) ou de titres conservés en dépôt libre dans une banque en France, il est admis que ces revenus peuvent être encaissés, dès l'échéance, pour leur montant net, la retenue à la source française les grevant étant récupérée

ultérieurement sur production de la formule R-F. Jusqu'à fin 1961, aucun délai spécial n'était prévu pour la mise en oeuvre de cette procédure. La législation interne française ayant instauré récemment un délai pour la présentation des demandes R-F lorsqu'il s'agit du remboursement, une entente est intervenue entre les autorités administratives supérieures des deux pays, en vertu de laquelle la date limite de recevabilité des demandes de remboursement de l'impôt français a été fixée au 31 décembre de l'année suivant celle de l'encaissement des revenus par le bénéficiaire, quelle que soit la date d'échéance de ces revenus.

Une mesure transitoire a été instaurée, en ce sens que les demandes de remboursement afférentes à des revenus encaissés en 1960 et 1961; quelle que soit la date de leur mise en paiement et même si elles ont fait l'objet d'une décision de rejet pour présentation tardive, pourront être accueillies à la condition que les intéressés en formulent la demande à la société émettrice avant le 31 décembre 1963.

Des renseignements complémentaires peuvent être obtenus à l'administration fédérale des contributions, à Berne, ou auprès des banques.

82. 8. 4. 63.

Sgravio dalle imposte francesi riscosse alla fonte

in applicazione della convenzione franco-svizzera del 31 dicembre 1953 intesa ad evitare le doppie imposizioni del reddito e della sostanza (in seguito: la convenzione)

Comunicato dell'amministrazione federale delle contribuzioni:

Lo sgravio dall'imposta francese alla fonte contemplato nell'articolo 10 della convenzione si opera in via d'esenzione. Le istanze in merito, su modulo R-F, debbono, di regola, essere presentate all'atto dell'incasso delle cedole.

Allorché si tratta di redditi di titoli nominativi o di titoli in deposito presso la Société interprofessionnelle pour la compensation des valeurs mobilières (SICOVAM) o di titoli in deposito libero presso una banca in Francia, le cedole possono essere incassate alla scadenza per il loro ammontare netto. L'imposta francese trattenuta alla fonte può essere recuperata più tardi su presentazione del modulo R-F. Fino alla fine del 1961 nessun termine speciale era previsto per tale procedura. La legislazione interna francese ha ora, recentemente, stabilito un termine per presentare le istanze di rimborso su modulo R-F e le supreme autorità amministrative dei due Stati hanno concordato che un'istanza di rimborso dell'imposta francese alla fonte deve al più tardi essere presentata entro il 31 dicembre dell'anno civile successivo a quella in cui il beneficiario ha incassato i redditi, qualunque sia la data della loro scadenza.

Come provvedimento di transizione è stato convenuto che le istanze di rimborso portanti su redditi incassati nel 1960 e nel 1961, qualunque sia stata la loro scadenza ed anche se le istanze sono state respinte perché presentate tardivamente, potranno essere accolte a condizione che gli interessati ne facciano domanda alla società emittente entro il 31 dicembre 1963.

Altre informazioni in merito possono essere ottenute presso l'amministrazione federale delle contribuzioni, Berna, o presso gli istituti bancari.

82. 8. 4. 63.

Verzeichnis schweizerischer Berufs- und Wirtschaftsverbände

(11. Ausgabe)

Eine neue Ausgabe dieser Zusammenstellung ist beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in Vorbereitung und wird voraussichtlich im Mai 1963 erscheinen. Sie umfasst über 1000 Verbände und wird wie bisher Name, Adresse, Gründungsjahr und Mitgliederzahl der Verbände sowie die Titel der Verbandszeitschriften enthalten. Die Angaben sind in deutscher, französischer und italienischer Sprache aufgeführt, soweit sie von den Verbänden selbst geliefert wurden.

Das Verzeichnis wird zum Preis von Fr. 7.— abgegeben. Interessenten sind gebeten, ihre Vorauszahlungen bis Ende April auf Postcheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, zu leisten.

Die von den Verbänden anlässlich der im Herbst 1962 durchgeführten Erhebung eingereichten Bestellungen sind bereits vorgemerkt.

Liste des associations professionnelles et économiques de Suisse

(11^e édition)

Une nouvelle édition de ce répertoire est en préparation à l'office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail et paraîtra vraisemblablement dans le courant du mois de mai 1963. On y trouvera les noms de plus de 1000 associations avec comme jusqu'ici leur adresse, leur année de fondation, leur effectif et le titre de leur périodique. Ces indications seront accompagnées, le cas échéant, des traductions dans les autres langues officielles communiquées par lesdites associations.

La liste sera mise en vente au prix de 7 francs. Les commandes sont reçues d'ici à la fin du mois d'avril contre versement préalable de la somme en question au compte de chèques postaux III 520 Feuille officielle suisse du commerce, 3, Effingerstrasse, à Berne.

Il a d'autre part été pris bonne note des commandes que les associations ont déjà passées en automne dernier.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern. — Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.



AG für Verwaltung von Investment Trusts (INTRAG)
Zürich und Lausanne

Couponszahlungen
per 16. April 1963

Canac

Anlagefonds für
kanadische Aktien

Jahrescoupon Nr. 8 netto Couponsteuer Fr. 3.80
abzüglich Verrechnungssteuer Fr. 1.05
netto pro Anteilsschein Fr. 2.75

Der Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruch für die schweizerische Verrechnungssteuer beträgt Fr. 4.20 pro Anteilsschein; für seine Geltendmachung ist als Bruttobetrag Fr. 15.55 vorzumerken.

Den nicht in der Schweiz wohnhaften Anteilinhabern kann der Couponwert bei Abgabe einer Bankenerklärung ohne Abzug der schweizerischen Verrechnungssteuer gutgeschrieben werden.

Safit

South Africa
Trust Fund

Jahrescoupon Nr. 20 netto Couponsteuer Fr. 7.25
abzüglich Verrechnungssteuer Fr. 2.08
netto pro Anteilsschein Fr. 5.17

Als Bruttobetrag für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches sind Fr. 7.70 vorzumerken.

Den nicht in der Schweiz wohnhaften Anteilinhabern kann der Couponwert bei Abgabe einer Bankenerklärung ohne Abzug der schweizerischen Verrechnungssteuer gutgeschrieben werden.

Denac

Anlagefonds für
Aktien des
Detailhandels und der
Nahrungsmittelindustrie

Jahrescoupon Nr. 1 netto Couponsteuer Fr. 1.50
abzüglich Verrechnungssteuer Fr. .40
netto pro Anteilsschein Fr. 1.10

Als Bruttobetrag für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches sind von den in der Schweiz wohnhaften Personen Fr. 1.48 vorzumerken.
Den nicht in der Schweiz wohnhaften Anteilinhabern kann der Couponwert bei Abgabe einer Bankenerklärung ohne Abzug der auf den ausländischen Ertragsanteil entfallenden schweizerischen Verrechnungssteuer von Fr. .34 gutgeschrieben werden, doch wird die Ausschüttung in diesem Fall um den zusätzlichen USA-Steuerückbehalt von Fr. .09 gekürzt. Der auf den schweizerischen Ertragsanteil entfallende Verrechnungssteuerabzug von Fr. .06 kann von den nicht in der Schweiz wohnhaften Anteilinhabern nach Massgabe eines allfälligen Doppelbesteuerungsabkommens zurückgefordert werden.

Anteilscheine der INTRAG-Anlagefonds
werden laufend ausgegeben:

	Kurs Anfang April 1963	Rendite (netto Coupon- steuer)	Fonds- vermögen in Franken
Fonsa Anlagefonds für Schweizer Aktien	Fr. 473	1 1/2%	296 000 000
Sima Schweizerischer Immobilien-Anlagefonds*	Fr. 1500	3%	381 000 000
Eurit Investmenttrust für europäische Aktien	Fr. 169	2%	238 000 000
Espac Anlagefonds für spanische Aktien	Fr. 125	2 1/2%	77 000 000
Francit Investmenttrust für französische Aktien	Fr. 142	1 1/2%	83 000 000
Germac Anlagefonds für deutsche Aktien	Fr. 101	2 1/2%	34 000 000
Itac Anlagefonds für italienische Aktien	Fr. 240	2 1/2%	42 000 000
Amca America-Canada Trust Fund	Fr. 313	2 1/2%	673 000 000
Canac Anlagefonds für kanadische Aktien	Fr. 575	2 1/2%	99 000 000
Safit South Africa Trust Fund	Fr. 153	5%	173 000 000
Denac Anlagefonds für Aktien des Detailhandels und der Nahrungsmittelindustrie	Fr. 91	1 1/2%	122 000 000

* Emissionen zur Zeit eingestellt

Emissions- und Zehletellen für alle Fonds:

Schweizerische Bankgesellschaft

sämtliche Geschäftsstellen

Lombard, Odier & Cie
Genf

Chollet, Roguin & Cie
Lausanne

La Roche & Co.
Basel

Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil AG., Jona

Einladung zur 61. ordentlichen Generalversammlung
der Aktionäre

auf Donnerstag, den 25. April 1963, 19 Uhr, im Hotel Kreuz, Jona

Traktanden:

1. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichtes,
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes,
3. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane,
4. Umfrage.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an dieser vertreten lassen wollen, sind gebeten, Eintrittskarten bis spätestens 24. April 1963, 17 Uhr, im Bureau des Werkes zu beziehen.

Diese Karten können auch telefonisch direkt oder durch die hiesigen Banken angefordert werden.

Jona, 13. April 1963.

Für den Verwaltungsrat,
der Präsident: E. Brönnli.



NEUE BANK

NEW BANK NOUVELLE BANQUE
NUOVA BANCA

EINLADUNG

ZUR ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG

auf Mittwoch, den 24. April 1963, 15 Uhr, am Sitz der Filiale Chiasso der Neuen Bank,
Via Livio 5, Chiasso

Traktanden:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates,
2. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung,
3. Bericht der Kontrollstelle,
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes,
5. Décharge-Erteilung,
6. Neuwahl der Kontrollstelle,
7. Diverses.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle, der Geschäftsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes, liegen in den Bureaus des Hauptsitzes und der Filialen zur Einsicht auf.

Zutrittskarten, die gleichzeitig als Stimmkarten gelten, können gegen Nachweis des Aktienbesitzes bis Montag, den 22. April 1963, am Geschäftssitz, Talstrasse 41, Zürich, und bei den Filialen bezogen werden.

Zürich, den 9. April 1963.

Der Verwaltungsrat.

Hero Conserven, Lenzburg

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

Samstag, 27. April 1963, vormittags 11.15 Uhr, im Wohlfahrtsbau der Gesellschaft, in Lenzburg, eingeladen.

Traktandenliste:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1962, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. a) Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 3 000 000 auf Fr. 21 000 000.
b) Feststellung der Zeichnung und Vollenbezahlung des neuen Aktienkapitals von Fr. 3 000 000.
5. Aenderung von § 4 der Statuten auf folgenden Wortlaut:
Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 21 000 000. Es ist eingeteilt in 35 000 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 600 Nennwert.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle und die Anträge des Verwaltungsrates über die Verleihung des Reingewinnes liegen vom 13. April 1963 hinweg am Geschäftsdomizil zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung werden gegen Deponierung der Aktien spätestens 3 Tage vor der Generalversammlung ausgegeben:

in Aarau: bei der Schweiz. Bankgesellschaft
in Basel: beim Schweiz. Bankverein
in Lenzburg: beim Bankhaus A. Sarasin & Cie.
an unserer Kasse
in Zürich: bei der Hypothekbank
bei der Schweiz. Bankgesellschaft
bei der Schweiz. Kreditanstalt

Lenzburg, den 4. März 1963.

Der Verwaltungsrat.

CONCORDIA

empfehl den
schweizerischen
Exporteuren und Spediteuren
ihren DIREKTEN LINIENDIENST
ab GENUA nach den

LINE

LEVANTE-HÄFEN

(Beirut—Lattakia—Alessandria—
Piraeus)

Auskünfte erteilen Ihr Spediteur
oder die Schweizer Agenten:

Deutsche Schweiz:
MAT TRANSPORT AG. Basel 2 - 061/35 18 00
Zürich 22 - 051/25 89 92

Französische Schweiz:
H. RITSCHARD & CIE. S.A. Genève - 022/32 34 00
Lausanne - 021/23 55 55

Italienische Schweiz:
RAPID TRANSPORT S.A. Chiasso - 091/4 30 81



Erfolgreiches
Inkasso

Jeder Forderung
auf der ganzen
Welt als Mitglied
der Liga für
internationalen
Creditschutz LIC



AG vorm. Schweiz.
Creditoren-
Verband
gegr. 1897,
Zürich 8/23
Kleinstrasse 15
beim Kreuzplatz
Tel. 051 47 90 10

Insérer dans la
FOSC. c'est s'as-
surer le succès



Luftseilbahn Parpaner Rothorn AG. Lenzerheide/Valbella

Einladung zur 2. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

der Luftseilbahn Parpaner Rothorn AG, Lenzerheide/Valbella, auf Sonntag, den 28. April 1963, um 14.30 Uhr, im Hotel Schweizerhof, Lenzerheide.

Traktanden:

1. Wahl von 2 Stimmentzählern.
2. Protokoll der 1. ordentlichen Generalversammlung vom 30. März 1962.
3. Entgegennahme des Geschäftsberichtes über das Jahr 1962.
4. Bericht der Finanzkommission.
5. Abnahme der Baurechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1962 nach vorangegangenen Bericht der Kontrollstelle.
6. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
7. Kapitalerhöhung:
 - a. Feststellung über die Kapitalerhöhung von Fr. 2,4 Mio. auf Fr. 3 Mio.
 - b. Falls die Kapitalerhöhung auf Fr. 3 Mio. voll gezeichnet ist: Beschlussfassung und Feststellung über die Kapitalerhöhung von Fr. 2,4 Mio. auf den bis zur Generalversammlung gezeichneten Betrag.
8. Beschlussfassung über Änderung von Art. 3 (Aktienkapital) und Art. 12 (Anzahl der Mitglieder des Verwaltungsrates) der Statuten.
9. Wahl des Verwaltungsrates.
10. Wahl der Kontrollstelle.
11. Planung im Jahre 1963.
12. Varia.

Der Jahresbericht mit der Baurechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1962 samt dem Bericht der Kontrollstelle sowie der Vorschlag für die Statutenänderungen liegen ab 19. April 1963 zur Einsichtnahme durch die Aktionäre beim Büro des Verkehrsvereins in Lenzerheide auf.

Aktionären, welche noch nicht im Besitz der Aktien sind, werden die Zutritts- und Stimmkarten zugestellt, die anderen Aktionäre können die Zutritts- und Stimmkarten gegen Vorweisung bzw. Einsendung der Aktienförmel oder einer Bankbestätigung (mit Angabe der Aktiennummern) über den Aktienbesitz beim Büro in Zürich, Stampfenbachstrasse 6, bis zum 27. April oder unmittelbar vor der Generalversammlung beziehen. Vertretung durch einen anderen Aktionär erfordert eine schriftliche Vollmacht auf der Zutrittskarte.

TRANSLATIONS

from and into English (from German and French) including technical. Quick service, reasonable terms.

M. Brochet, 48, chemin de Montelly, Lausanne

Infoleg Anschaffung des neuesten Modells
ist unsere bestbewährte

Supermetal

Fakturiermaschine

mit automatischer Multiplikation und 3
Zählwerken günstig abzugeben. Die Maschine
ist in einwandfreiem Zustand und hat stets
zu unserer vollen Zufriedenheit gearbeitet.

Anfragen bitte unter OFA 1788 Za an Orell
Füssli-Annoncen, Zürich 22.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Proschau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Aus Eintauch günstig abzugeben:
absolut neuwertiger

Buchungsautomat Olivetti Audit 513

inkl. Maschinentische, el. Volttext,
11 Monate Betriebszeit, anstatt Fr. 12 500.-
Fr. 7800.-

Buchungsautomat Burroughs Sensimatic

inkl. Maschinentische, Kurztex, Volltastatur,
sehr guter Zustand, anstatt Fr. 16 000.-
Fr. 6800.-

J. F. PFEIFFER AG, Seestrasse 346,
Zürich 2/38, Tel. (051) 45 93 33



GESSNER & CO. AG.
WÄDENSWIL

Einladung zur 54. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, 25. April 1963,
11 Uhr,
im Hotel Halbinsel Au,
Wädenswil

Traktanden:

1. Protokoll der 53. ordentlichen Generalversammlung vom 25. Mai 1962.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1962 mit Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Verschiedenes.

Die Jahresrechnung mit Bericht der Kontrollstelle, sowie der Geschäftsbericht mit den Anträgen über die Verwendung des Rechnungsergebnisses liegen zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre ab heute bei unserem Sitz in Wädenswil und im Bureau an der Talstrasse 20, Zürich 1, auf.

Wädenswil, den 13. April 1963

Der Verwaltungsrat

COMPANIA ITALO-ARGENTINA DE ELECTRICIDAD S.A., BUENOS AIRES

ASSEMBLEE GENERALE ORDINAIRE DES ACTIONNAIRES

Conformément aux dispositions de l'article 25 des statuts, Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour mardi 30 avril 1963, à 15 heures 30, au siège de la compagnie, Calle San José 180, à Buenos Aires.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Désignation de deux actionnaires qui, avec le président, le secrétaire et le syndic, approuveront et signeront le procès-verbal de l'assemblée.
- 2° Examen du rapport d'exercice, du bilan général, du compte de profits et pertes, de l'inventaire, de la distribution du bénéfice et du rapport du syndic, correspondant au 51^e exercice, terminé le 31 décembre 1962.
- 3° Fixation du pourcentage calculé sur le bénéfice pour rémunérer le conseil d'administration, le réviseur et les réviseurs suppléants et allocation d'un montant global pour rembourser au conseil d'administration les frais personnels de représentation, de déplacement et de voyage, dans les deux cas à la charge des frais généraux (art. 17 des statuts).
- 4° Election d'administrateurs titulaires et d'un administrateur suppléant.
- 5° Election d'un ou de deux syndics et d'un ou de deux syndics suppléants (art. 23 des statuts).

Pour assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs actions ou le certificat de leur dépôt dans une banque ou société financière soumise au régime légal bancaire, au siège de la compagnie, Calle San José 180, Buenos Aires, au moins trois jours avant la date fixée pour l'assemblée, conformément à l'article 30 des statuts.

Selon la teneur du même article, les actions ou les certificats de dépôt délivrés par des banques ou sociétés financières soumises au régime légal bancaire, devront être déposés au même effet, au moins dix jours avant la date fixée pour l'assemblée, aux domiciles suivants:

EN SUISSE:

Société de Banque Suisse, Bâle
Crédit Suisse, Zurich
Union de Banques Suisses, Zurich
Banque Leu & Cie S.A., Zurich
et tous leurs sièges et succursales en Suisse;
Société Privée de Banque et de Gérance, Zurich
MM. A. Sarasin & Cie, Bâle
MM. Pictet & Cie, Genève
Banca Unione di Credito, Lugano;

Aux Etats-Unis de l'Amérique du Nord:

J. Henry Schröder Banking Corporation, New York

Buenos Aires, le 2 avril 1963.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

ELECTROMATION AG.

Aktiengesellschaft in Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

am Sitz der Gesellschaft: Freiestrasse 88, Basel (Bureau Dres Robert Blum und Peter F. Kugler)
vom 15. Mai 1963, 14.30 Uhr.

Traktanden:

1. Beschlussfassung über den Geschäftsbericht des Verwaltungsrates.
2. Abnahme der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Wahl und Décharge-Erteilung des Verwaltungsrates.
4. Ernennung der Kontrollstelle.
5. Erhöhung des Namenaktienkapitals von Fr. 250 000.— auf Fr. 550 000.— durch Ausgabe von 3000 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 100.— und Erhöhung des Vorzugsaktienkapitals von Fr. 2 200 000.— auf Fr. 4 450 000.— durch Ausgabe von 450 auf den Inhaber lautende Vorzugsaktien von Fr. 5000.—
6. Entsprechende Anpassung der Statuten.

Die Ausübung der Bezugsrechte nach Massgabe der Statuten erfolgt durch Einreichung von Coupon Nr. 4 ab Vorzugsaktien bei der Gesellschaft bis spätestens 1. Mai 1963. Auf jede alte Aktie entfällt eine neue.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind berechtigt die Namenaktionäre, welche im Aktienbuch eingetragen sind, sowie diejenigen Personen, welche anlässlich der Generalversammlung ihre Inhaberaktien bzw. einen Bank-Depotauszug (mit Angabe der Aktiennummern) vorweisen.

Basel, den 13. April 1963.

Für den Verwaltungsrat:

Stig K. M. Billman. Dr. Robert Blum.